

Coronavirus – Stadt Bonn entlastet Familien bei den Elternbeiträgen

Für alle Eltern, deren Kinder eine öffentliche geförderte Kita, Kindertagespflegestelle oder OGS in Bonn besuchen, gibt es gute Nachrichten: Die Stadt Bonn verzichtet aufgrund des vom Land NRW erlassenen Betretungsverbot bei allen von der Schließung betroffenen Eltern auf die Erhebung der Elternbeiträge für den Monat April.

„Ich freue mich sehr, dass das Land unsere Entscheidung bestätigt und angekündigt hat, sich an den ausfallenden Einnahmen zu beteiligen“, sagt Ashok Sridharan.

Die Entscheidung, für den Monat April auf die Erhebung der Elternbeiträge zu verzichten, war in Bonn bereits unmittelbar nach Erlass des Betretungsverbot durch das Land getroffen worden. Die heutige Entscheidung von Oberbürgermeister Ashok Sridharan und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie schließt das Verfahren nun formal ab.

Ebenfalls werden die Essenbeiträge erstattet, die von der Stadt Bonn in Rechnung gestellt werden.

Hierdurch werden die Familien entlastet, die in dieser außergewöhnlichen Situation besonders betroffen sind.

Damit verzichtet die Stadt Bonn auf Elternbeiträge in Höhe von rund 2,5 Mill. Euro. Von der Befreiung profitieren die Eltern von rund 20.000 Kindern, die im Bereich des Jugendamtes eine Kita, Kindertagespflegestelle oder OGS besuchen.

Die Beiträge für den Monat April werden nicht eingezogen.

Eltern, die selbst die Beiträge überweisen, können diese für den Monat April aussetzen.

Sofern bereits eine Überweisung getätigt wurde, wird der zum 01.04.2020 fällige Beitrag erstattet, wenn das Beitragskonto ausgeglichen ist.

Die Elternbeitragsbescheide behalten trotz der heutigen Dringlichkeitsentscheidung ihre Wirksamkeit.

Die Erstattung des Essensgeldes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.